

---

## Grusswort



Im Namen der Stadt Konstanz heiße ich die Mitglieder und Gäste der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie zur ersten gemeinsamen Jahrestagung der deutschsprachigen Fachgesellschaften vom 4. bis 6. Oktober 2007 in Konstanz herzlich willkommen.

Die Tagung widmet sich neben vielen wissenschaftlichen Schwerpunkten auch dem Thema „Alter“. Alt werden wollen alle, alt sein will niemand. Dieses „Alters-Gespenst“ verliert zunehmend seinen Schrecken. Im Gegenteil: die Gesellschaft der „neuen“ Alten gewinnt an Selbstbewusstsein. Immer mehr Menschen begreifen „Alter“ zunehmend als Chance – wohlwissend, dass jede Lebenszeit endlich ist und Krankheit und Pflegebedürftigkeit Situationen des Lebens sind, die mit zunehmendem Alter wahrscheinlicher werden und jeden treffen können. Deshalb ist es ein wichtiges sozialpolitisches Ziel, diejenigen, die davon betroffen sind, nicht alleine zu lassen.

Konstanz besitzt mit seinen Kliniken, Pflegeheimen und den niedergelassenen Fachärzten für

eine Stadt in unserer Größenordnung eine ausgesprochen gute medizinische Versorgung und vielfältige Betreuungsmöglichkeiten für pflegebedürftige Menschen. Diese Versorgung und Betreuung möchten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern auch in Zukunft gewährleisten. Die positiven Strukturen zu erhalten und gegebenenfalls zu verbessern ist nach wie vor die Aufgabe einer Solidargemeinschaft, in der das Vertrauen eine wesentliche Rolle spielt: Vertrauen auf die richtige Vorsorge und auf die richtige Hilfe im Krankheits- und Pflegefall.

Ich wünsche der ersten gemeinsamen Jahrestagung der deutschsprachigen Fachgesellschaften für Thoraxchirurgie einen guten Verlauf und den Gästen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Horst Frank  
Oberbürgermeister der Stadt Konstanz